



GROSSGLOCKNER
3.798 m

GROSSES
WIESBACHHORN
3.564 m

JOHANNISBERG
3.453 m

PRESSEINFORMATION – 20. Mai 2022

Kärnten, Salzburg, Tirol sowie Großglockner Hochalpenstraßen AG unterstützen Bauvorhaben auf Erzherzog-Johann-Hütte

Großglockner / Nationalpark Hohe Tauern: Der Österreichische Alpenklub (ÖAK) mit Sitz in Wien besitzt mit der Erzherzog-Johann-Hütte auf der Adlersruhe die höchstgelegene Schutzhütte Österreichs. Sie liegt auf 3.454 m, auf dem Normalweg zum Großglockner-Gipfel (3.798 m) und ist nicht nur für Bergsteiger eine willkommene Übernachtungsmöglichkeit, sondern auch ein unerlässlicher Stützpunkt für die Bergrettung.

Projekt- und Baumaßnahmen: Die Versorgung der jährlich bis zu 5.000 Großglockner-Alpinisten auf der Erzherzog-Johann-Hütte erfolgt über eine 4,2 km lange Materialeilbahn, diese ist gewissermaßen die Nabelschnur, da neben der üblichen Versorgungsgüter auch das Trinkwasser auf die Hütte befördert werden muss. In den letzten Jahren wurden bereits 650.000,- Euro für die Errichtung von sechs neuen Stützen der Materialeilbahn auf die Erzherzog-Johann-Hütte investiert. Für das heurige und nächste Jahr stehen noch die Erneuerung der Bergstation sowie der Umbau der Talstation mit Gesamtinvestitionen von 330.000,- Euro an. Ziel ist es, die Seilbahn fit für den Werksverkehr zu machen, da es immer dringlicher wird, das Personal schnell und sicher zu und von der Hütte zu befördern. Während früher das Personal drei Monate durchgehend auf der Hütte blieb, ist es jetzt üblich, dass das Hüttenpersonal in Teilarbeitszeit oder nur einige Tage in der Woche arbeitet. Mit einem Werksverkehr sollte es für den Hüttenwirt Toni Riepler gelingen, geeignete Mitarbeiter zu finden und Tausenden Bergsteigern am Großglockner eine entsprechende „höchste“ Versorgung sowie ausreichend Sicherheit und Schutz zu bieten.

Unterstützer: Die Länder Kärnten, Salzburg und Tirol sowie die Großglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG), als die wesentlichen Partner der Großglockner-Region und des Nationalparks Hohe Tauern, stellen für die vorläufig letzten notwendigen Baumaßnahmen jeweils 25.000,- Euro Unterstützung, gesamt sohin 100.000,- Euro bereit. Die Restfinanzierung wird überwiegend durch Eigenmittel des ÖAK gedeckt.

Am Rande der Landeshauptleute-Konferenz in Bregenz konnte gestern von den Landeshauptmännern der drei Bundesländer des länderübergreifenden Nationalparks Hohe Tauern – mit knapp 2.000 km² einer der größten in Europa – sowie dem Vorstand der GROHAG ein symbolischer Scheck mit einem Unterstützungsbetrag i.H.v. 100.000,- Euro an den Präsidenten des ÖAK, Christian Zinkl, übergeben werden.

Zitate:

„Mit dieser bedeutenden Sonderunterstützung der Landeshauptleute wird dem hohen Stellenwert des Großglockners im Allgemeinen und der Erzherzog-Johann-Hütte im Besonderen für die drei Bundesländer des Nationalparks Hohe Tauern, die Großglockner Hochalpenstraße und für ganz Österreich eindrucksvoll unterstrichen“, so Johannes Hörl, Alleinvorstand der Großglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG).

EDELWEISSPITZE
2.571 m

PASSHÖHE
HOCHTOR
2.504 m

FUSCHER TÖRL
2.428 m

KAISER-FRANZ-
JOSEFS-HÖHE
2.369 m

PIFFKAR
1.620 m

HEILIGENBLUT AM
GROSSGLOCKNER
1.301 m

FUSCH AN DER
GROSSGLOCKNERSTRASSE
815 m

„Die Bewirtschaftung einer Hütte in so exponierter Lage im Hochgebirge erfordert einen großen Aufwand. Erbaut wurde die Erzherzog-Johann-Hütte 1880, sie wurde wiederholt erweitert und renoviert und ist mit ihrer exponierten Lage unser Stolz und Sorgenkind zu gleichen Teilen: höchstens eine Weltraumstation ist noch schwieriger zu erhalten. Der Österreichische Alpenklub nimmt diese Unterstützung mit großer Dankbarkeit entgegen“, so Christian **Zinkl**, Präsident des Österreichischen Alpenklubs (ÖAK).

Weitere Infos:

Die **Erzherzog-Johann Hütte auf der Adlersruhe des Großglockners** ist mit 3.454 m die am höchsten gelegene alpine Unterkunft Österreichs und, nach dem Rifugio Marco e Rosa (3.609 m, Bernina) und dem Rifugio Vioz-Mantova (3.535 m, Ortler Gebiet), die dritt-höchste der Ostalpen. Schon bei den Versuchen der Großglockner Erstbesteigung, im Sommer 1799, wurden erste Schutzbauten, die Hohenwarten genannt, im Bereich der Adlersruhe errichtet.

Der **Österreichische Alpenklub** wurde 1878 in Wien gegründet und ist eng mit Österreichs höchstem Berg verbunden: als „Eigentümer“ des Gipfelkreuzes und von 114 m² Glockner-Gipfelfläche auf Tiroler Seite sowie durch seine Erzherzog-Johann-Hütte, der einzigen Hütte des ÖAK. Länderübergreifend wie der Klub, verläuft schräg durch die Hütte die Grenze zwischen Tirol und Kärnten. Beliebt ist sie als optimaler Stützpunkt für den Normalanstieg, da der Gipfelanstieg von der Hütte nur mehr ca. 1,5 bis 2 Stunden dauert. Bergsteiger erleben den Sonnenuntergang auf 3.500 m mit einem grandiosen Rundblick vom Dachstein bis zu den Dolomiten. www.erschherzog-johann-huette.at

Rückfragen:

Mag. Dietmar Schöndorfer, Großglockner Hochalpenstraßen AG
Rainerstraße 2, 5020 Salzburg, M: 0043-664/155-6099
schoendorfer@grossglockner.at; www.grossglockner.at

Präsident Dipl.-Ing. Christian Zinkl, Österreichischer Alpenklub
Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien, M: 0043-664/615-4136
alpenklub.oepak@gmail.com; www.alpenklub.info

GROSSGLOCKNER
3.798 m

GROSSES
WIESBACHHORN
3.564 m

JOHANNISBERG
3.453 m

EDELWEISSPITZE
2.571 m

PASSHÖHE
HOCHTOR
2.504 m

FUSCHER TÖRL
2.428 m

KAISER-FRANZ-
JOSEFS-HÖHE
2.369 m

PIFFKAR
1.620 m

HEILIGENBLUT AM
GROSSGLOCKNER
1.301 m

FUSCH AN DER
GROSSGLOCKNERSTRASSE
815 m